Sächsischer Landtag
8. Wahlperiode

Änderungsantrag
der BGR-Fraktion

Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Kapitelbezeichnung:	Ministerium		
Ausgabe/Einnahme:	Ausgabe	EPL:	07
Seite Reg. Entw.	NEU	KAP:	01
Seite Erg. Vorl.		TITEL:	TG –

Ist 2023	Soll 2024	2025	in TEuro	2026
		2.500,0 T€	SOLL neu	2.500,0 T€
		2.500,0 T€	+/-	2.500,0 T€
		0,0 T€	Reg. Entw.	0,0 T€

Zweckbestimmung

B) Ausgaben für die Vergabe des eku - Zukunftspreises

Haushaltsvermerke

B) Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

B) Veranschlagt sind Mittel für die Vergabe des eku-Zukunftspreises des Freistaates Sachsen. Dieser soll der Anregung und Anerkennung von herausragenden Leistungen in den Bereichen Energie, Klima, Umwelt, Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie sowie Land- und Forstwirtschaft dienen sowie zur Publikation beispielhafter Lösungen und Erfahrungen beitragen. Aus den veranschlagten Ausgaben werden insbesondere bestritten:

- Ausgaben im Vorfeld der Ausschreibungen und Preisvergaben, dazu gehören beispielsweise Ausschreibungskosten,
  Werbekampagnen, Bewerbermanagement, Unterstützung im Bewertungsverfahren,
- Aufwandsentschädigungen, z. B. für Gutachter, Mitglieder der Bewertungskommission,
- Aufwendungen für Preise, Urkunden und Blumen sowie Veranstaltungen zur Preisverleihung,
- Ausgaben im Nachgang der Preisverleihungen, z. B. öffentlichkeitswirksame Begleitung der

  Preisprojektumsetzungen, Netzwerkveranstaltungen.

Deckungsvorschlag

Gesamthaushalt

Begründung

Der eku-Zukunftspreis ist eine Erfolgsgeschichte für Sachsen. Zahlreiche Projekte im Bereich Nachhaltigkeit konnten in den letzten Jahren sachsenweit umgesetzt werden. Mit dem Entwurf der Staatsregierung will der amtierende Umweltminister zurück in die 1990er Jahre und den eku-Zukunftspreis abschaffen. Vorgeschlagen wird ein Zurück zum "Sächsischen Umweltpreis". Dieser hat sicher auch seine Berechtigung, hat aber nichts mit den Zielen des eku-Zukunftspreises zu tun. Gerade in Sachsen, der Wiege des Begriffs der Nachhaltigkeit nach von Carlowitz, wäre es besonders schädlich, ein so beliebtes Programm wegzukürzen - hinzukommt, dass mit verhältnismäßig wenig Haushaltsmitteln eine große Wirkung im gesamten Freistaat erzielt werden konnte. Auf diese Projekte und die Engagierten, die sie umsetzen, kann Sachsen stolz sein. Es sollte genau diesen Menschen mit solchen Kürzungen nicht vermittelt werden, dass sie und ihr Engagement nicht wertgeschätzt werden.